



Monheimer Stadtmagazin



Pokal-Sensation:

Die SF Baumberg haben sich für den DFB-Pokal qualifiziert



INTERVIEW

Schließung des
St. Josef Krankenhauses



KULTUR

Bernd Stelter begeisterte
am Berliner Ring



SPORT

100 Jahre SC Hitdorf

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Frank Simons

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 88
Verbreitete Auflage: 4.902 Exemplare (I/2013)
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Vor einigen Jahren beschloss die schwarzgelbe NRW-Landesregierung, dass Kreistag/Gemeinderat einerseits und Bürgermeister/Landrat andererseits getrennt voneinander gewählt werden sollen. Rotgrün jedoch kassierte dies, ab 2020 finden die Wahlen wieder gemeinsam statt. Bürgermeister bzw. Landräte können sich aber schon 2014 bei den nächsten Kommunalwahlen freiwillig wiederwählen lassen bzw. ihr Amt niederlegen. Dies würde Kosten sparen, Mehrfachwahlen verhindern, so das Argument der Befürworter dieser Lösung. Monheims amtierender Bürgermeister Daniel Zimmermann signalisierte denn auch bereits 2012, sich schon 2014 wieder den Wählern stellen zu wollen. Ganz so einfach ist das mit den Kosten jedoch nicht: So nämlich würde ein 2014 nicht wiedergewählter Bürgermeister die Pensionsgelder auch für nicht mehr geleistete, aber ursprünglich vorgesehene Amtszeit bis 2015 erhalten. Das halten manche Beobachter für rechtlich und/oder moralisch fragwürdig. Außerdem würde es, so der derzeitige Landrat Hendele (CDU) keine vorzeitigen Landratswahlen schon 2014 will, ja Mehrfachwahlen selbst in jenen Städten des Kreises Mettmann geben, in denen sich der Bürgermeister schon 2014 zeitgleich mit dem Rat wählen lassen will. Bis Redaktionsschluss jedenfalls war nicht zu vernehmen, dass Hendele sich schon im kommenden Jahr wieder dem Wählervotum stellen will ...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Mittwoch, der 21.08.2013

Der Sportclub
für die FRAU
fit & well

Sommer-Special 12 + 2
Bei Abschluss einer Jahresmitgliedschaft
erhalten Sie 2 Monate "gratis" dazu

DAS ANGEBOT
FÜR DIE SOMMERFERIEN

Hauptstr. 113 • 40764 Langenfeld
www.fitandwell-langenfeld.de
Telefon 02173 - 203 55 40

Sommerfest des CBT-Wohnhauses

(VB) Am Sonntag, den 14. Juli 2013, findet von 14.30 bis 18.30 Uhr im Sinnesgarten des CBT-Wohnhauses Peter Hofer (Peter-Hofer-Straße 2-6, 40789 Monheim-Baumberg) das diesjährige Sommerfest statt. Live-Musik kommt von dem Duo „Tina und Charly“ sowie der Trommelgruppe „Kigoma“ (afrikanisch = kleine Trommel) des Peter-Hofer-Hauses. Zum Programm gehören an diesem Nachmittag Tanzdarbietungen der Hippegarde und des Kinderballetts. Für kurzweilige Unterhaltung wird während des Nachmittages gesorgt. An der Wurfhütte und am Glücksrad können die Besucher ihr Glück versuchen – oder man geht gleich zur Wahrsagerin. Mit einem Lebkuchenherzen kann man seiner Begleitung ei-



ne süße Aufmerksamkeit mitnehmen; wer auf seine schlanke Linie achten will, lässt zur Erinnerung einfach ein Spaßfoto machen. Kulinarisch hat das Fest auch einiges zu bieten: Neben Kaffee und Kuchen und Eis werden zünftige Grillspezia-

litäten angeboten. Für die kalten Getränke sorgen während des Festes die Baumberger Schützen. Ein Fest für Jung und Alt – zu dem Sie herzlich eingeladen sind!

Foto: CBT Monheim ■

„Die hohen Verluste waren zum Schluss einfach nicht mehr tragbar“

Nach 13 Jahren kündigt der Kplus-Verbund die Trägerschaft für das St. Josef Krankenhaus



Cerstin Tschirner, Pressesprecherin des Kplus-Verbundes.

Foto: Kplus-Verbund

Seit dem Jahr 2000 betreibt der Kplus-Verbund das Monheimer Krankenhaus. Nun wurde dort erklärt, die Einrichtung zum 31. August schließen zu wollen. Das Monheimer Stadtmagazin sprach mit der Pressesprecherin des Kplus-Verbundes, Cerstin Tschirner, über die Gründe für diese Entscheidung.

Stadtmagazin: Der Kplus-Verbund hat das Krankenhaus vor 13 Jahren übernommen. Auch damals schon mit roten Zahlen?

Tschirner: Ja, auch damals waren bereits hohe Verluste der Grund dafür, dass die Kirchengemeinde St. Gereon das Haus nicht mehr weiter betreiben konnte. Die Stadt war regelmäßig eingesprungen, um die Defizite auszugleichen. Aufgrund der schlechten Haushaltslage war das dann nicht mehr möglich und es wurde ein neuer Betreiber gesucht.

Stadtmagazin: Neben dem Monheimer Krankenhaus betreibt der Kplus-Verbund fünf weitere Einrichtungen, unter anderem in Haan und Hilden. Das St. Josef Krankenhaus schreibt als einzige rote Zahlen. Wo sehen Sie die Ursachen?

Tschirner: Da spielen sicherlich mehrere Aspekte zusammen. Zum einen wird das Einzugsgebiet durch den Rheinbogen halbiert, so dass weniger Patienten aus den Nachbarstädten jenseits des Rheinufers nach Monheim kommen. Sie werden keinen Dormagener dazu bringen, ins Monheimer Krankenhaus zu kommen. Außerdem kommt die Abrechnung nach Fallpauschalen kleineren Krankenhäusern nicht zugute, weil dort viele Arbeitsplätze, die mit dem Krankenhausbetrieb üblicherweise verbunden sind, durch weniger Einnahmen finanziert werden müssen.

Stadtmagazin: Sie haben lange an dem Plan festgehalten, das St. Josef Krankenhaus auf den Spezialbereich Geriatrie (Altersmedizin) auszurichten. Zu lange, ohne flexibel auf die sich zuspitzende, finanzielle Lage zu reagieren?

Tschirner: Wir haben vor dieser Entscheidung genau ausgelotet, welche Angebote es in den umliegenden Krankenhäusern bereits gibt und haben uns auch an Prognosen orientiert. Die Entscheidung für die Spezialisierung auf die „Geriatrie“ wurde von den Krankenkassen und der Bezirksre-



Am 31. August werden sich die Türen des St. Josef Krankenhauses endgültig schließen.

Foto: Wikimedia

gierung mitgetragen, für den Startschuss fehlte nur noch das positive Votum der Landesregierung. Darauf haben wir vier Jahre vergeblich gewartet, bis die hohen Verluste zum Schluss nicht mehr tragbar waren. Uns waren in dieser Zeit die Hände gebunden. Seit 2008 mussten Defizite von insgesamt 8,5 Millionen Euro ausgeglichen werden.

Stadtmagazin: Die Stadt Monheim hat nochmals einen Gutachter damit beauftragt, um die Zukunftsperspektiven des Krankenhauses auszuloten. Gab es diesbezüglich noch keine verwertbaren Erkenntnisse?

Tschirner: Wir haben natürlich unsere Wirtschaftsprüfer immer wieder durch die Einrichtung geschickt. Mit dem Ergebnis, dass die hohen finanziellen Belastungen nicht weiter tragbar sind und dass es keine Perspektive gibt, dies kurzfristig zu verändern. Außerdem gab es bereits fünf potentielle Träger, die nach der Ankündigung des Kplus-Verbundes, das Krankenhaus nicht weiter betreiben zu wollen, ernsthaftes Interesse angemeldet hatten. Auch dort wird man sicherlich die finanziellen Zukunftsperspektiven ausgelotet haben. Schlussendlich wollte keiner der Interessenten die Einrichtung übernehmen und das fi-

nanzielle Risiko tragen.

Stadtmagazin: Sie haben den 127 Mitarbeitern des Hauses zum Ende des vergangenen Monats gekündigt. Gibt es Sozialpläne?

Tschirner: Wir haben bereits im Februar unsere Entscheidung kundgetan, das Krankenhaus nicht weiter betreiben zu wollen, und mussten Kündigungsfristen einhalten. Derzeit laufen Verhandlungen über eine Transfergesellschaft. Außerdem haben wir eine Absprache mit den umliegenden

Krankenhäusern getroffen, dass uns Stellenangebote möglichst schnell mitgeteilt werden, so dass sich unsere Mitarbeiter dort bewerben können. Der Krankenhausbetrieb läuft jedenfalls bis zur Schließung Ende August ganz normal weiter. Da sind wir auch an entsprechende Auflagen gebunden.

Stadtmagazin: Frau Tschirner, wir danken Ihnen für das Gespräch.

(Das Interview führte Sabine Maguire.)

Städtische Übernahme

Zwischenzeitlich hat es seitens der Stadt ernsthafte Überlegungen gegeben, das St. Josef Krankenhaus in eigener Trägerschaft weiterzuführen. Ein Gutachter sollte die Zukunftsperspektiven des Hauses ausloten und hat von einer Übernahme auch mit Blick auf den zukünftigen Krankenhausbedarfsplan abgeraten. Demnach hätte das

ohnehin kleine Krankenhaus nochmals mit einer Reduzierung der Bettenzahl und daher mit steigenden Defiziten rechnen müssen. Bürgermeister Daniel Zimmermann will sich nun auf der Ratssitzung am 10. Juli von der Politik den Auftrag geben lassen, ein Konzept für ein medizinisches Versorgungszentrum zu erarbeiten. ■

„WENN DU IM RECHT BIST, KANNST DU DIR LEISTEN, DIE RUHE ZU BEWAHREN; UND WENN DU IM UNRECHT BIST, KANNST DU DIR NICHT LEISTEN, SIE ZU VERLIEREN.“

- MAHATMA GANDHI -



H W
Heidi Wiertz
RECHTSANWÄLTIN

Sandstraße 104
40789 Monheim am Rhein

Telefon: 0 21 73 - 3 94 68 00
Mobil: 0171-26 23 040
E-Mail: info@ra-wiertz.de
Internet: www.ra-wiertz.de

Termine nach Vereinbarung

ARBEITSRECHT | MIETRECHT | VERKEHRSRECHT | STRAFRECHT

Baumberger Pokal-Sensation

Die SF Baumberg qualifizieren sich für den DFB-Pokal

Es ist eine Sensation und in der Geschichte des Monheimer Fußballs bislang einmalig. Die SF Baumberg (SFB), in der fünftklassigen Oberliga Niederrhein am Start, haben sich für die erste Runde des DFB-Pokals 2013/14 qualifiziert. Dieses kleine Fußball-Wunder haben die Sportfreunde durch einen unglaublichen Siegeszug im Niederrhein-Pokal möglich gemacht, der mit dem 1:0-Triumph im Finale bei RW Oberhausen seine Krönung fand.

„Pott“ mit Geldsegen

Der Einzug in den DFB-Pokal bescherte den Sportfreunden neben einem überdimensionalen „Pott“, dem Niederrhein-Pokal, einen unerwarteten Geldsegen in Höhe von 100 000 Euro, die jeder Teilnehmer der ersten DFB-Pokalrunde als Garantiesumme aus den Fernsehgeldern erhält. Und eine Live-Übertragung im Fernsehen ist den Baumbergern auch sicher. Der Bezahlsender „Sky“ überträgt alle 32 Paarungen der ersten DFB-Pokalrunde live. Klar: Ganz Baumberg fieberte der Pokalauslosung entgegen in der Hoffnung auf einen zugkräftigen Gegner. So machten die Sportfreunde aus der Pokalauslosung der ARD-Sportschau eine Pokalparty mit Public Viewing im Vereinsheim, Live-Musik und einem Trecker-Umzug der Mannschaft, die erst am Abend zuvor von der feuchtfröhlichen Mallorca-Tour vom Ballermann zurückgekehrt war. Zu Beginn der Party konnte noch keiner ahnen, dass die SF Baumberg wenig später im Mittel-

punkt einer Auslosungs-Panne stehen sollten und an diesem Samstagabend des 15. Juni zum Gesprächsthema in Fußball-Deutschland wurden, mitsamt der entsprechenden Schlagzeilen in den folgenden Sport-Teilen der Zeitungen.

Die Los-Panne

Groß war der Jubel an der Sandstraße, als Losfee Nia Künzer, 2003 Schützin des Siegtreffers im Finale der Frauenfußball-WM, als dritte Paarung die Loskugel der SF Baumberg aus dem Topf fischte und in der Sportschau der 1:0-Siegtreffer von Nils Esslinger in der Nachspielzeit des Niederrhein-Pokalfinals in Oberhausen eingespielt wurde. Doch als dann die Ex-Nationalspielerin Drittliga-Aufsteiger RB Leipzig den Sportfreunden als Gegner präsentierte, herrschte im proppevollen Vereinsheim Fassungslosigkeit. Ein Oberligist gegen einen Drittligisten. Das war gegen das Reglement, weil jeder Amateurverein einen Bundesligisten oder Zweitligisten zugelost bekommen sollte. Die Protagonisten im ARD-Studio staunten nicht schlecht. Sportschau-Moderator Michael Antwerpes, der ansonsten fast jede Paarung mit „ein schönes Los“ kommentierte, DFB-Präsident Wolfgang Niersbach und der sofort herbei geeilte DFB-Abteilungsleiter (Spielbetrieb) Markus Stenger suchten fieberhaft nach den Gründen der Panne. Losfee Nia Künzer war die Sache sichtlich peinlich. Nach intensivem Zeitlupenstudium stellte sich heraus, dass der früheren Bundesliga-Torjägerin im Eifer des Gefechts die



Pokal-Helden mit großen Zielen: das Team der Sportfreunde, am Tag vor der DFB-Pokalauslosung erst von ihrer Mannschaftstour auf Mallorca zurück. Auf dem Weg nach Berlin muss in der ersten Runde der Zweitligist FC Ingolstadt ausgeschaltet werden. Fotos (6): Simons



Da ist der „Pott“: die SFB-Kicker Sebastian Michalsky (links), Markus Bryks (rechts), Mini-Talent Leon (5), Neffe von Torjäger Michael Rentmeister, und Vater Erdin Seyhan.



Pokalfieber beim Public Viewing im proppevollen SFB-Vereinsheim: Die live übertragene Auslosung in der ARD-Sportschau zog alle in ihren Bann.

Loskugel mit RB Leipzig über den Arm hinweg in den falschen Topf geflogen war. Markus Stenger ließ die Leipzig-Kugel flugs zurück in die richtige Trommel verfrachten und für die Sportfreunde gab es den zweiten Ziehungsakt zur Findung eines möglichst attraktiveren Gegners. Immerhin gelang es Nia Künzer tatsächlich, Baumberg einen Gegner aus der ersten oder zweiten Liga zuzulosen. Doch erneut war die Enttäuschung groß, allerdings diesmal nicht zu korrigieren. Zweitligist FC Ingolstadt ist sicherlich nicht der Gegner, der die Massen im Rheinland mobilisiert. SFB-Pressesprecher Hajo Ditz fasste die Gefühle aller Sportfreunde in einem Satz zusammen: „Viel schlimmer geht es nicht.“ Doch bald wich dem Frust der Trotz und SFB-Mittelfeldakteur Louis Klotz kündigte an: „Dann müssen wir eben die zweite Runde erreichen.“ Die würde Baumberg übrigens ein weiteres garantiertes Zubrot an Fernsehgeldern von 225 000 Euro bringen. Warum sollten die Sportfreunde nicht für eine weitere Pokalsensation sorgen? In der Geschichte des DFB-Pokals

hat es schon manchen Triumph Davids gegen Goliath gegeben. Und der FC Ingolstadt hat sich bislang in der 2. Liga nicht als die Übermannschaft erwiesen, auch wenn die Verantwortlichen und Hauptsponsor Audi hohe Ambitionen haben.

Ins Ulrich-Haberland-Stadion

Alleine die Kompetenz der neuen sportlichen Führung um Sportdirektor Thomas Linke, Trainer Marco Kurz und Co-Trainer Michael Henke lässt erahnen, welche Maßstäbe in der Autostadt gelten. In der Realität hinkt der FC Ingolstadt, 2004 aus der

Fusion der Fußballabteilungen der Vereine MTV und ESV Ingolstadt entstanden, den eigenen Ansprüchen aber weit hinterher. Nach dem Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga reichte es in den vergangenen drei Jahren nur zu den Plätzen 14, 12 und 13. Im DFB-Pokal war bislang spätestens in der zweiten Runde Schluss. Erste Überlegungen der Baumberger, gegen die kuriose Auslosung Einspruch einzulegen, wurden bald verworfen. „Die Sache ist nicht korrekt gelaufen. Das weiß auch der DFB. Wir müssen aber bei einem Einspruch auch die Folgen für die anderen Vereine sehen“, erklärt

HAUSVERBOT
für Insekten & Pollen!

RSD Systeme®
Insektenschutz nach M.a.B.

www.rsd-systeme.de
Tel.: 02173 - 91 63 60

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Weiden-Apotheke

Thomasstraße 19
40789 Monheim-Baumberg
02173 967900

Weiden-Apotheke
M. Haas und C. Bender



Die Chronologie des Pokal-Triumphes: RWO-Keeper Thorben Krol schaut gebannt dem Freistoß von Nils Esslinger entgegen. Sekunden später flutscht ihm der Ball durch die Hände ins Tor.



Jubel und Fassungslosigkeit: Während die Baumberger Spieler vor Freude kaum zu halten sind, schlägt ein RWO-Kicker verzweifelt die Hände über den Kopf zusammen.



Aus! Das Spiel ist aus! Wenige Sekunden nach Nils Esslingers 1:0-Siegtreffer in der Nachspielzeit pfeift Schiedsrichter Sven Waschitzki die Partie ab und die große Baumberger Party beginnt.

der SFB-Vorsitzende Jürgen Schick. Der Verein verzichtete auf einen Einspruch und teilte in einer Presseerklärung mit, „die Planungen und Vorbereitungen für die erste Pokalrunde, insbesondere der Amateurevereine, nicht zusätzlich zu belasten. Der Verzicht auf den Einspruch erfolgt im Sinne des deutschen Fußballs.“ Die Entscheidung zum Austragungsort des DFB-Pokalspiels ist inzwischen gefallen. Das kleine MEGA-Stadion an der Sandstraße entspricht natürlich nicht den Auflagen des DFB. Daher hat sich der SFB-Vorstand entschieden, die Partie im Ulrich-Haberland-Stadion in Leverkusen (direkt neben der BayArena) auszutragen. Das Stadion ist die Heimat der U 23 von Bayer Leverkusen (Regionalliga) und bietet Platz für 3200 Zuschauer, das die SFB-Fans jetzt in einen kleinen Hexenkessel verwandeln möchten. Die Partie soll am Samstag, den 3. August, um 15.30 Uhr angepfiffen werden. Die endgültige Terminbestätigung des DFB stand bei Redaktionsschluss noch aus. An der historischen Pokalgeschichte der Sportfreunde mit sechs Siegen im Niederrheinpokal ohne

Gegentor sind gleich drei Trainer beteiligt. Jörg Vollack führte Baumberg in den Niederrheinpokal und überstand mit dem Team die ersten drei Runden locker: 2:0 bei DJK Gnadental (Bezirksliga), 8:0 bei DJK Vierlinden (Kreisliga), 4:0 bei Viktoria Goch (Landesliga). Kurz vor der Winterpause übernahm David Moreno das Traineramt, führte Baumberg sicher zum Klassenerhalt in der Oberliga (fünf Siege aus den letzten sieben Punktspielen) und zum Pokal-Triumph.

Drei Trainer involviert

Im Viertelfinale gab es einen 1:0-Heimsieg gegen Regionalligist SSVg. Velbert, im Halbfinale ein 1:0 beim Ligarivalen SV Hönnepele-Niedermörmter und im Endspiel den schon legendären 1:0-Sieg beim früheren Bundesligisten RW Oberhausen (Regionalliga). 2631 Zuschauer im altherwürdigen Niederrheinstadion waren Augenzeugen der Pokalsensation. Erfolgscoach David Moreno legte sein Amt in Baumberg aus privaten und beruflichen Gründen nieder. Jetzt sitzt mit dem neuen Coach Markus Kurth beim DFB-Pokalspiel

gegen Ingolstadt der dritte Trainer auf der Bank, der in die SFB-Pokalgeschichte involviert ist. Ex-Profi Markus Kurth (40) absolvierte 330 Erst- und Zweitligaspiele (Bayer Leverkusen, 1. FC Nürnberg, 1. FC Köln, MSV Duisburg) und erzielte hierbei 71 Treffer. Der Stamm der erfolgreichen SFB-Mannschaft bleibt zusammen und ist gezielt verstärkt worden. Neu im Kader: Die Offensivkräfte Ivan Pusic (von Viktoria Köln), Erkan Ari (SSVg. Velbert) und Necati Ergül (zurück vom TuSpo Richrath), Mittelfeldspieler Sebastian Schweers (TuRU Düsseldorf) und Defensiv-Allrounder Deniz Dogan (TSV Ronsdorf). Die neue Oberliga-Saison 2013/14 startet bereits am 28. Juli (Spielplan bei Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht). Vereinschef Jürgen Schick zollt dem tollen Endspurt seines Teams in der vergangenen Saison ein dickes Lob: „Hut ab. Die Mannschaft hat sich konzentriert und ihr Potential abgerufen.“ Ein Potential, das auch in der kommenden Spielzeit abgerufen werden soll, damit die einmalige Erfolgsgeschichte der

Sportfreunde fortgeschrieben werden kann. Und in Deutschland sind die Sport-

freunde schon jetzt ein Begriff. Dank Nia Künzer.

(FRANK SIMONS) ■

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!
Hitdorfer See/Leverkusen
 Unsere Empfehlung
Flammkuchen
Salat Variationen **Bier vom Fass**
Schnitzelgerichte
Frühstück
Kaffee & Kuchen
STRANDGUT
 BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS
 Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676
 www.cafestrandgut.de · info@cafestrandgut.de
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

Bernhard Ehlers Malermeister

Mit Farbe schöner leben!
 Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
 Vollwärmeschutz · Schimmelprävention · Bodenverlegung
 Verresberger Straße 44 · 40789 Monheim · Telefon 02173 / 60312

HILGERS TRANSPORT

 Immer für Sie am
 wenn es um
Transport, Lagerung und Logistik geht!
 Hilgers Transport GmbH
 Edisonstraße 14
 40789 Monheim am Rhein
 Telefon +49 2173 95469-0
 www.hilgers-transport.de

Politik aktuell: Von Wasser, Schulklassen und „Mühen der Ebene“

Dokumentarfilm über Monheims Bürgermeister jetzt als DVD



FDP-Mann Dirk Wedel (ganz links) im Kreise von Parteikolleg(inn)en.

Foto: FDP

Zimmermann-Film auf DVD

Etwa 45 000 Einwohner zwischen Köln und Düsseldorf: Mit 17 hat Daniel Zimmermann hier mit ein paar Schulkameraden die Jugendpartei PETO gegründet. Zehn Jahre später ist PETO in Monheim die stärkste Fraktion und Daniel mit 27 Jahren

der jüngste Bürgermeister Deutschlands. Zu seinem Amtsantritt ist Monheim mit 120 Millionen Euro verschuldet. Die Filmemacherinnen Gesa Hollerbach und Petra Eicker haben Daniel Zimmermann im ersten Amtsjahr begleitet. Den dieses dokumentierenden Film „Die Mühen der Ebene“ gibt es nun

ab dem 5.7.2013 auf DVD. Das Werk erscheint bei RFF – Real Fiction Filmverleih.

Wedel (FDP):

„Klassenrichtgrößen werden in Monheim oft überschritten“

„Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Schülern, Eltern und Lehrern über schlechte Unterrichtsbedingungen. Als ein Grund wird vor allem die Klassengröße angeführt“, so jüngst die Kreis-FDP in einer Mitteilung. Der FDP-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dirk Wedel hat daher eine Kleine Anfrage an die rot-grüne Landesregierung gerichtet, um die aktuelle Faktenlage hinsichtlich der Klassengrößen in Monheim zu erfahren. „Wie aktuellen Daten des Schulministeriums zu entnehmen ist, sitzen im Schuljahr 2012/2013 in insgesamt 32 Klassen aller Schulformen 30 oder sogar mehr Schülerinnen und Schüler. Besonders betroffen sind Gymnasium und Gesamtschule mit jeweils 14 Klassen. Bezogen auf das gesamte Stadtgebiet Monheim sind das 56,0 Prozent aller Gymnasialklassen und 38,9 Prozent aller Gesamtschulklassen. Auch an den Grundschulen gibt es drei Klassen mit mindestens 30 oder mehr Schülerinnen und Schülern. Dies entspricht einem Anteil von 5,1 Pro-



Jetzt auf DVD – das Werk „Die Mühen der Ebene“.

Foto: RFF

Ferienzeit ist Wasserzeit

Unser Aktivprogramm finden Sie unter www.monamare.de

mona mare
das Bade- und Saunaland

zent“, erklären die Liberalen. „Dieser Zustand ist kaum haltbar, hier muss schnellstens nachgebessert werden!“, sagt Dirk Wedel. „Unter den großen Klassen leidet die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler“, meint der Liberale. Nur ein leistungsfähiges Bildungssystem sei „aber in der Lage, unseren Jugendlichen für das Berufsleben die notwendigen und geforderten Qualifikationen zu vermitteln“. „Wir brauchen endlich eine flächendeckende Absenkung der Klassengrößen, um für

Schülerinnen und Schüler bestmögliche Förderbedingungen zu ermöglichen“, erklärt Wedel. Weiterhin wurde im Rahmen der Anfrage nach dem Altersdurchschnitt des Lehrerkollegiums an sämtlichen Schulen in Monheim gefragt. Besonders an den Grundschulen zeigten sich große Unterschiede. An der Armin-Maiwald-Grundschule betrage das durchschnittliche Alter des Kollegiums 48,5 Jahre, während an der Winrich-von-Kniprode-Grundschule das Durchschnittsalter 35,8 Jahre betrage.

Sanitätshaus Buchbender

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

SPD und Grüne zum Thema „Wasser“

Ein „Politisches Gespräch“ der SPD stand in der VHS am 11. Juni wieder auf dem Programm. An diesem Abend wurde das Thema Risiko „Trinkwasser“ behandelt. „Die Qualität unseres Trinkwassers ist in Gefahr. Untersuchungen beweisen, dass unzählige Schadstoffe, wie Reste von Medikamenten, Düngemittel, Tenside und vieles mehr, nicht nur in das Grundwasser gelangen, sondern auch ungefiltert in unser Trinkwasser. Schadstoffe, die unser aller Gesundheit gefährden. Eine Gefahr, die

leider bisher nicht deutlich genug erkannt und verfolgt worden ist“, so die Sozialdemokraten in einer Info. Unterdessen haben die Grünen ein „integriertes Wasserkonzept“ für die Gänselieselstadt ins Spiel gebracht, welches beispielsweise die naturnahe Versickerung von Regenwasser anstrebt. Ferner soll jungen Menschen der sparsame Umgang mit dem Element Wasser vermittelt werden; auch die Monheimer Stadtverwaltung solle hier Innovatives einbringen. Interessantes berichtete in diesem Zusammenhang die „Rheinische Post“: Der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch der Monhei-

mer habe sich von 1975 bis 2011 „bereits von 190 auf 140 Liter reduziert“. Da aber die Wasserwerksbetreiber ihre Fixkosten auf immer weniger Verbrauch verteilen müssten, steige der Wasserpreis. „Gerade der geringere Wasserverbrauch sorgt überdies dafür, dass die Betriebskosten für das städtische Kanalsystem steigen, weil es häufiger gespült werden muss, um die übel riechenden Ablagerungen wegzuschwemmen“, so das Blatt weiter. Details, die nicht jedem bekannt sein dürften ...

(FRANK STRAUB) ■

Im Strafprozess sitzen Elefanten...



Foto: privat

Ich beziehe mich mit dieser Überschrift weder auf die Körperfülle von Richtern, Staatsanwälten oder Verteidigern noch die Größe ihrer Riechorgane, sondern darauf, dass Elefanten genauso wie die hier genannten Zweibeiner nie etwas vergessen! Wie, das glauben Sie nicht? Irren ist menschlich und jeder hat schon mal etwas vergessen? Das sieht die deutsche Strafjustiz ganz anders: Richter, Staatsanwälte und Verteidiger vergessen nie etwas von dem, was Angeklagte und Zeugen in einem Strafprozess so von sich geben. Nur so ist es zu erklären, dass jede Jahreshauptversammlung eines Karnevalsvereins besser dokumentiert wird als ein deutscher Strafprozess. Zwar wird ein Protokoll geführt, dies gilt jedoch nicht oder nur sehr eingeschränkt für Aussagen, die vor Gericht gemacht werden und die Grundlage für ein hoffentlich gerechtes Urteil bilden sollen.

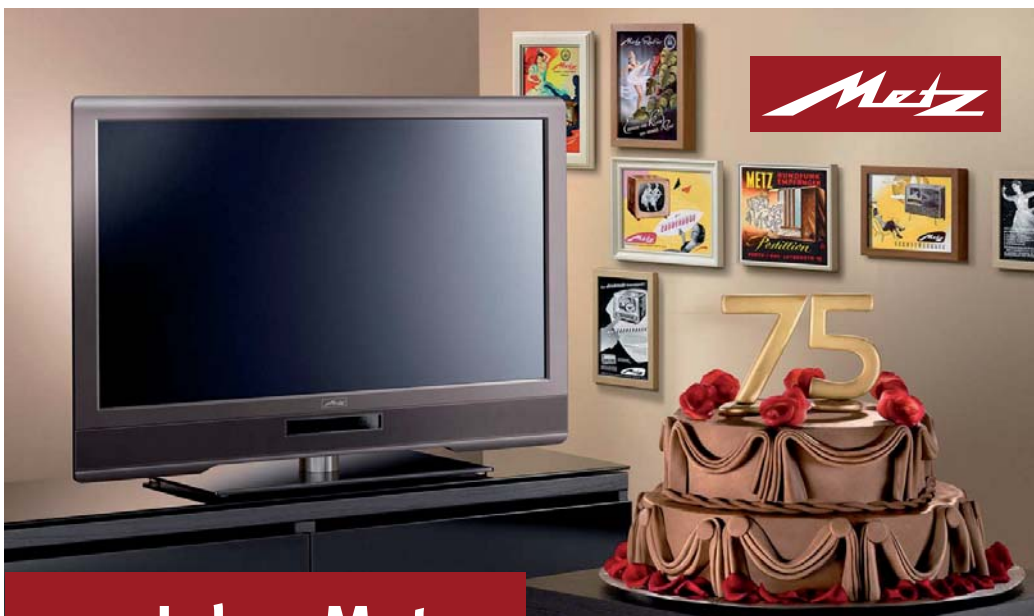
Beim Amtsgericht, bei welchem vergleichsweise harmlose und meist überschaubare Fälle verhandelt werden, soll der Urkundsbeamte wenigstens noch den Inhalt der jeweiligen Aussage mitschreiben. Eine Kontrolle durch den Aussagenden, was da aufgeschrieben wird, erfolgt jedoch so gut wie nie, es sei denn, der Verteidiger nervt mal wieder. In schwierigeren Verfahren, welche vor dem Landgericht verhandelt werden, erfolgt dagegen überhaupt keine Protokollierung von Aussageinhalten mehr. Gerade bei komplizierten Verfahren, in denen eine Vielzahl von Zeugen vernommen werden, ist es nicht ganz einfach, sich am 33. Verhandlungstag noch

genau zu erinnern, was ein anderer Zeuge hierzu vielleicht Monate zuvor am 8. Verhandlungstag genau gesagt hat. Es ist doch paradox, dass in jedem Nachbarschaftsstreit ein Zeuge das Protokoll seiner Aussage vor Gericht ausdrücklich genehmigen muss, in einem Mordprozess, in welchem eine lebenslange Freiheitsstrafe droht, aber der Inhalt einer Zeugenaussage nicht einmal festgehalten wird. Strafverteidiger fordern eine solche genaue Dokumentationspflicht des Gerichts für Zeugenaussagen seit langem! Warum sperrt sich die Strafjustiz gegen eine solche Dokumentationspflicht? Weil sie damit Macht aus der Hand geben würde! Jeder Strafverteidiger hat es schon einmal erlebt, dass in einer Urteilsbegründung derjenige Zeuge, der nach eigener Einschätzung den Mandanten ganz erheblich entlastet hat, vom Gericht nun als belastender „Kronzeuge“ beurteilt wird. Das mag oft damit zusammenhängen, dass Richter, Staatsanwälte und Verteidiger ein und dieselbe Zeugenaussage subjektiv unterschiedlich hören und verstehen (wollen). Hin und wieder aber bleibt der subjektive Eindruck, dass sich ein Gericht einen ihm genehmen Sachverhalt zusammenreimt, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Tonaufnahmen und Wortprotokolle könnten dies verhindern.

Der Zeitung war diesen Monat zu entnehmen, dass einige der Bundesländer zukünftig Bild- und Tonaufnahmen in Gerichtsverhandlungen erlauben wollen. Ein Verbot sei „nicht mehr zeitgemäß“. Endlich, so dachte ich. Allerdings ging es den Politikern nicht um die hier dargestellte Problematik, sondern darum, Urteilsbegründungen von spektakulären Verfahren live im Fernsehen übertragen zu können.

Na bravo!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht
Rechtsanwälte Peters & Szarvasy, Krischerstr. 22, 40789 Monheim am Rhein, www.peters-szarvasy.de ■



75 Jahre Metz: Feiern Sie mit!

Metz feiert 75-jähriges Jubiläum – und möchte Sie jubeln lassen: mit der limitierten Sonderedition des Metz Taros LED Media twin R Titan. Der vielseitig vernetzbare LCD-LED-Fernseher mit Full HD-200-Hertz-Technologie überzeugt durch brillante Bild- und Tonqualität – und durch seine exklusive Sonderausstattung zum Jubiläumspreis.



- ✓ Drei Größen in der Sonderfarbe „Titan“: 32" (80 cm) / Energieeffizienzklasse B, 37" (93 cm) / Energieeffizienzklasse A oder 42" (107 cm) / Energieeffizienzklasse A Bildschirmdiagonale
- ✓ Integrierter 750-GB-Digital-Recorder (PVR) für bis zu 150 Stunden Filmaufnahmen in HD-Qualität
- ✓ Hochwertige Fernbedienung aus gebürstetem Aluminium
- ✓ 5 Jahre Garantie* auf die Jubiläumsmodelle Taros 42, 37 und 32 LED Media twin R Titan



*gemäß Metz-Garantiebestimmungen

Sichern Sie sich jetzt die limitierte Metz Sonderedition zum Jubiläumspreis!

Ihr Metz Fachhändler berät Sie gerne ausführlich:

Radio-Gehle

Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen • HiFi • Antennentechnik

Radio- u. Fernsehtechnikermeister Werner Gehle
Hochhaus am Markt / Frohnstr. • 40789 Monheim • Tel. 02173 / 51675

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Stadtfest 2013

Das war ein tolles Stadtfest 2013! Am Fest-Sonntag etwa hatte die Voltigier- und Reitgemeinschaft (VRG) Monheim-Baumberg den Zirkel am Ernst-Reuter-Platz mit Leben, Pferden und Kindern gefüllt. Mittels eines buntes Programms rund ums Westernreiten, Voltigieren, Handarbeit und Gelassenheitstraining begeisterte man die Zuschauer. Insgesamt freute sich die VRG über 40 mitwirkende aktive Kinder, sie hatte sieben Pferde dabei. Zwei Voltigiermitmachstunden wurden angeboten, bei denen Kinder mittels Los auch eine kostenlose Voltigierstunde gewinnen konnten. „Alles im allen war es ein toller Nachmittag mit ganz viel positiver Resonanz für uns“, so die Reitgemeinschaft in einer Mitteilung begeistert. Gleich zweimal war der interkulturelle Verein „WiM“ (Wir in Monheim) in diesem Jahr auf dem Stadtfest vertreten. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander der verschiedenen Kulturen zu fördern durch gemeinsame Aktivitäten, Unterstützung bei Problemen und Erlernen der deutschen Sprache. Im WiM-Treff an der Unterführung zum „Berliner Viertel“ wurden zahlreiche Gäste mit Kaffee, Tee, Kuchen und marokkanischem Gebäck von Hilke und Karin verwöhnt. Bei freundlichem Wetter standen Tische und Stühle vor



Auch die Kleinen hatten Riesenspaß beim Stadtfest, das in diesem Jahr gut besucht war wie bislang noch nie. Foto: VRG Monheim-Baumberg e.V.



„Wir in Monheim“ war im Juni gleich zweimal auf dem Stadtfest vertreten. Foto: WiM

dem Heim und luden zum Verweilen und Informieren ein. Der Vorstand des Monheimer Abenteuerspielplatz-Vereins hingegen bedankte sich bei den vielen „Cowboys und Cowgirls, Indianerfrauen und -männern, die am Sonntag auf dem Stadtfest zusammen kamen“. Mindestens 300 kostümierte Monheimerinnen und Monheimer sollten es sein – am Ende waren es weit mehr. „Die 2000 Euro, die der Drogerie-Markt dem nun dem Verein überreicht, sind eine gute Investition. Und der Verein hat auch schon eine ziemlich genaue Vorstellung, was mit dem unerwarteten Geldsegen geschehen soll: So kann zum Beispiel durch zusätzliche Personalstunden die Kooperation mit den Monheimer Grundschulen weiter ausgebaut werden, die den Platz für Gruppen aus dem

Offenen Ganztage an festgelegten Tagen buchen können. Denn nicht immer findet sich ein Sponsor, der die Kosten für ein Schulhalbjahr übernimmt. Daher sagen wir noch einmal – auch im Namen der Kinder – ganz herzlich: Dankeschön!“, so der Verein „Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein e.V.“. Geleitet wurde natürlich auch die Schuldenfreiheit der Stadt – innerhalb von etwa drei Jahren wurde die Schuldenlast von ungefähr 130 Millionen Euro auf null reduziert.

Termine

Am 13. Juli steigt ab 14 Uhr bereits zum sechsten Mal das Rhein-Rock-Open-Air auf der Baumberger Bürgerwiese. Vorverkauf 9,50 Euro; Tageskasse 12,50 Euro. Mit dabei unter anderem: Emergency Gate, Still at the Basement und Epilirium. +++ Unter dem Motto „Zeit zum Forschen und Entdecken“ feiert am 13.7. von 14 bis 17 Uhr die AWO-Kindertagesstätte Geschwister-Scholl-Straße ihr Sommerfest. Die Musikkinder und die Forscher-Kinder zeigen ihr Können, der Elternbeirat kümmert sich um Imbiss und Getränke. Zudem gibt es eine Tombola. Der Eintritt kostet laut monheim.de einen Euro pro Kind. +++ Der Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel feiert ebenfalls am 13.7. (ab 18 Uhr) sein Nachbarschaftsfest, das zugleich das 24. Straßenfest im Wendehammer Meisenstraße ist.

KKV zum Beschluss des BVerfG

„Mit Erstaunen nehmen wir den Beschluss des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) zur Kenntnis, wonach der Abschluss eingetragener Lebenspartnerschaften vom Ehegattensplitting verfassungswidrig ist.“ Mit diesen Worten kritisierte der Monheimer Bundesvorsitzende des katholischen Sozialverbandes KKV, Bernd-M. Wehner, die Entscheidung des BVerfG; er unterstützt gleichzeitig die Haltung der Deutschen Bischofskonferenz, die den Wert der Ehe als „Keimzelle der Gesellschaft“ unterstreiche und demzufolge die Gleichbehandlung von Ehe und eingetragenen Lebenspartnerschaften zu Recht ablehne.

Tourismus

Wussten Sie schon, dass Monheim eine Tourismusmanagerin hat? Die Dame heißt Maximiliane Richtzenhain; sie besetzt seit

April eine halbe Stelle in der Stadtverwaltung. Sie glaube „auf jeden Fall“ an eine Wiederbelebung der Altstadt, wolle einen Gastronomieführer anregen, beklundete sie im Juni in einem Zeitungsinterview.

100 Jahre DLRG

Nachdem die DLRG Monheim im vergangenen Jahr ihr 80-jähriges Bestehen in Monheim feierte, stand dieses Jahr ein noch viel bedeutenderes Jubiläum an. Der Bundesverband der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft wurde 1913 gegründet, nachdem es 1912 zu einem verheerenden Schiffsunfall in Binz auf Rügen gekommen war. Trotz der Hochwasserlage gab es am 16. Juni eine Feierlichkeit des Kreisverbandes Mettmann der DLRG in Monheim. Ort der Veranstaltung war das Monheimer Rheinstadion.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB) ■

Bauer Bossmann
ERDBEEREN & SPARGEL

Frisch vom eigenen Feld!
Täglich Verkauf

**JETZT in bester Qualität:
Auch zum Selbstpflücken**

Ab sofort Erdbeeren in Baumberg, Neuverser Hof
(von A59 (Abfahrt Richtung Baumberg) in Ri. Baumberg, vor McDonalds rechts in die Wiener-Neust.-Str. und der Erdbeerbeschilderung folgen)

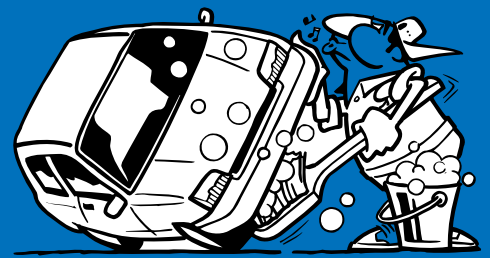
Erdbeeren, Spargel u. Kartoffeln verkaufen wir auch in Ihrer Nähe in unseren Verkaufsständen: • Monheim • Langenfeld • Düsseldorf-Süd • Erkrath • Haan • Hochdahl • Solingen • Leverkusen • Schildgen • Leichlingen **Info: 0177/55 16639**

Theo Meuten
Sanitär ■ Heizung ■ Klima
Meisterbetrieb

- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13
Tel. 021 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

Rund ums Auto



Vor der Urlaubsreise sollte man Brems- und Lichtanlage sowie Motor und Getriebe in der Werkstatt überprüfen lassen. Foto: ADAC

Werkstattcheck vor dem Urlaub

Sommerferienzeit ist Urlaubszeit. Um die Reisekosten niedrig zu halten, fahren Familien mit Kindern oftmals mit dem Auto zu ihrem Urlaubsort – und für den Fahrer beginnt der Urlaub hinterm Steuer oft mit Stress. Dabei kann man einiges dazu beitragen, um sich vor unangenehmen Überraschungen zu schützen. Eine Panne kann die Freude trüben. Deshalb hilft ein Check vor Fahrtantritt, kleine Defekte zu entdecken und rechtzeitig zu beseitigen. Die Reifen

sorgen für die sichere Verbindung mit der Fahrbahn. Abgefahrne Reifenprofile, Fremdkörper im Reifen oder Beschädigungen der Reifenoberfläche sind unfallkritisch. Achten sollte man auch auf den richtigen Luftdruck: Er darf bei vollbepacktem Wagen etwas über den Herstellerangaben liegen. Das senkt den Sprit-Verbrauch und gleicht das Mehrgewicht des Urlaubsgepäcks aus. Zum Check gehört auch die Kontrolle der verschiedenen Flüssigkeiten. Scheibenreiniger sind im Sommer besonders wichtig, wenn die Scheiben durch Pollen und Insekten

schnell verschmutzt sind. Sind die Düsen verstopft oder verstellt, lassen sie sich mit einer Stecknadel reinigen und ausrichten. Genügend Kühlwasser ist gerade in heißen Urlaubsländern wichtig, in denen der Motor besonders schnell erhitzt. Auch Motoröl und Bremsflüssigkeit sollten vor der Fahrt gecheckt werden. Vor langen Reisen sollte man daher Brems- und Lichtanlage, Motor und Getriebe in der Werkstatt untersuchen lassen.

Inspektion der Klimaanlage

Für manche ist sie nur ein Energieverschwender, aber clever genutzt erhöht eine Klimaanlage im Auto nicht nur den Komfort, sondern auch die Sicherheit. Deshalb sollte alle zwei Jahre die Funktion und Dichtheit der Klimaanlage in einer Werkstatt geprüft werden. Das gehört nicht zum Umfang der normalen Inspektion. Die Wartung umfasst Kompressor, Kondensator, Verdampfer und Expansionsventil. Fehlendes Kältemittel wird in der Werkstatt ergänzt, die Filter werden gewechselt. So vermeidet man nicht nur üble Gerüche im Auto, sondern beugt auch teuren Folgeschäden, etwa am Kompressor, vor.

Auslandsreisekrankenversicherung

Ganz egal, in welches Land der Urlaub geht: Es ist sinnvoll, eine zusätzliche private Auslandsreisekrankenversicherung abzu-

schließen. Sie schützt vor unnötigen Kosten und bietet zusätzlichen Service, zum Beispiel einen notwendigen Krankenrücktransport nach Deutschland. Für Urlauber kann sich ein Vergleich von Auslandsreise-Krankenversicherungen lohnen. Allerdings sollte niemand allein nach dem Preis die Versicherung auswählen. Entscheidend sind auch die Bedingungen. Denn oft hängt es von wenigen Worten im Vertrag ab, ob die Versicherung im Ernstfall zahlt oder nicht.

Gesund in den Urlaub

Wenn es im Auto zu heiß ist, können gesundheitliche Probleme

wie Kreislaufschwäche und Herz-Rhythmus-Störungen die Folge sein. Bei hohen Temperaturen gilt auch während der Fahrt: viel trinken, mindestens drei Liter am Tag. Ideal sind Mineralwasser, verdünnter Obstsaft und kalter Tee. Von Koffein in großen Mengen ist abzuraten, da es nur zu einer kurzfristigen Besserung des Wachheitsgefühls führt. Besonders wichtig ist die Flüssigkeitszufuhr für Kinder. Deshalb immer darauf achten, dass diese ausreichend trinken. Lässt sich die Reisezeit flexibel einteilen, sollte man möglichst in den frühen Morgen- bzw. Abendstunden in den Urlaub starten. (SM) ■

Akallich KFZ-Meisterbetrieb

BOSCH HJS MANN FILTER VAHROEY NOK MOOG SKF WALKER

- Inspektion
- Ölwechsel
- Diagnose
- Auspuff
- Reifen
- TÜV + AU täglich
- Bremsen
- Stoßdämpfer

Unfallinstandsetzung · Stickstoff-Komfortfüllung · Windschutzscheiben-Service

Opladener Straße 195 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/399 1785 · Telefax 02173/399 1787

Jubel-Rabatt

Wir feiern 30-jähriges in Langenfeld
am 5. + 6. Juli 2013



und bedanken uns mit 10% Rabatt auf das komplette Sortiment!*

*außer Printprodukte & Tabakwaren

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad

Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173-995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr und Sa. 9.00-14.00 Uhr

AUTOHAUS Bruser

KFZ-Meisterbetrieb · EU-Neuwagen · Lackiererei · TÜV / AU im Hause
Neu- und Gebrauchtwagen · Inspektionen und Unfallinstandsetzung

Ihr Spezialist für japanische und koreanische Fahrzeuge
– Honda-Spezialist seit über 35 Jahren –

Hansastraße 9 · 40764 Langenfeld (Nähe real) · Telefon 02173/1 53 80
email: autohaus-bruser@t-online.de · www.autohaus-bruser.de

- Textile Autowäsche
- Politur und Innenreinigung
- Kostenlos saugen

Holiwa
Autowaschstraßen GmbH
Borsigstraße 5 · 40789 Monheim
Tel: 0 21 73/65 772 · info@holiwa.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 17.00 Uhr

Von „Flusspferd-Flatulenzen“ und „weißen Rollpopeln“

Bernd Stelter begeisterte in der Aula am Berliner Ring

„Voll – toll“. Bernd Stelter freute sich über die sehr gut besetzte Aula am Berliner Ring bei seinem Auftritt Mitte Juni in Monheim – und bot den Besuchern ein mitreißendes, bis kurz vor elf in der Nacht andauerndes Programm.

Yoga und Markus Lanz

„20 Sekunden Lachen entsprechen der körperlichen Leistung von drei Minuten schnellem Rudern. Nach einem Abend mit Bernd Stelter ist man nach dieser Rechnung kalorientechnisch mit dem Deutschlandachter von Koblenz nach Duisburg gebrettert“, hieß es in der Ankündigung. Und wahrlich: Die Ausführungen des in Unna geborenen Spaßmachers, unter anderem bekannt aus der WDR-Quiz-Sendung „NRW-Duell“, über „Flusspferd-Flatulenzen“ oder qualitativ kaum hochwertiges Nachmittags-Fernsehen, über Yoga, Briten, Deutsche und Griechen, Fitness-Studios, Markus Lanz und Kamasutra waren ein ideales Mittel gegen Mundwinkel à la Merkel. Folgerichtig heißt das aktuelle Programm, an dem Stel-



Spaßmacher und Schlagerfreund: Bernd Stelter. Foto: Manfred Esser



„Mundwinkel hoch“ war das (auch als T-Shirt feilgebotene) Motto des Abends. Foto: Straub

ter Eigenangaben zufolge etwa vier Monate lang schrieb, auch „Mundwinkel hoch“.

Depardieu und Globuli

Ein Flohmarkt mutiert in Stelters Show zum „Analogen Asphalt-Ebay“, das Buch „Grimm“ wurde vom Autor „Gebrüder“ geschrie-

ben, bei Globuli handelt es sich um weiße Rollpopel und dass Depardieu Russe geworden sei, wunderte den an diesem Abend in die verschiedensten Rollen schlüpfenden und auch körperlich alles gebenden Künstler, denn: So wie der saufe und sich benehme, habe man doch annehmen müssen, dass er das schon immer gewesen sei. Stelters Hit „Ich hab´ drei Haare auf der Brust“ und ein Medley aus seehr kurzen Schlager-Ausschnitten brachte das immer

wieder in rhythmisches Klatschen verfallende Gänselieselstadt-Publikum endgültig zum Beben.

Autogramme

Nach einigen nachdrücklich eingeforderten Zugaben beantwortete der Fernsehstar, der als Sänger übrigens schon drei Top-50-Singles auf dem Konto hat, noch einige Fragen des Publikums, berichtete von seinen Büchern, seinen sportlichen Aktivitäten

und davon, dass er im Rahmen seiner Tour auch immer einen Auftritt in Basel dabei habe – dann könne er schließlich von Europatour sprechen. Nach dem Ende seiner Bühnenshow schrieb Stelter im Eingangsbereich noch lange Autogramme. „Es ist auch diese Natürlichkeit und Volksnähe, die ihn so gut ankommen lässt“, so eine völlig begeisterte Besucherin. Stelter kündigte an, auch mit seinem nächsten Programm wieder in Monnem antreten zu wollen.

Karneval

Bernd Stelter ist seit 1988 im Kölner Karneval aktiv. Beliebt wurden auch Songs wie „Das Lied vom Kaninchen“ oder „Mahatma“. Väterlicherseits stammt er aus einer heimatvertriebenen Familie aus dem Wartheland im heutigen Polen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seinen ersten Fernsehauftritt hatte Stelter 1990 als Kandidat der Sendung „Glücksrad“. Große Bekanntheit erlangte er durch Sendungen bei RTL, insbesondere als Mitglied der Stammformation der Comedy-Show „7 Tage, 7 Köpfe“ mit Mike Krüger und dem niederländischen Entertainer Rudi Carrell.

(FRANK STRAUB) ■

Glas & Farben

Handwerk & Dienstleistungen
meisternamWerk
Eine starke Gemeinschaft

GmbH

Stitzelberger

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de

Benefizkonzert grandioser Erfolg

Faszinierend still war es nach dem letzten Ton eines berührend interpretierten Chopin-Nocturnes als Zugabe beim Konzertflügel-Einweihungskonzert in der OHG-Aula am Berliner Ring, bevor die zahlreichen Besucher dem Monheimer Pianisten Oliver Drechsel begeistert applaudierten. Und auch während des Konzertes vermochte die ganz der Romantik und ihren Gefühlschwankungen verpflichtete Klaviermusik die Zuhörer vollständig zu fesseln. Dazu trug auch der hervorragende neue Kawai-Flügel bei, der dank beeindruckender Interpretatio-

nen des Pianisten sowohl die zartesten Klangfarben als auch die virtuosen Passagen vollen Zugriffs trotz einer trockenen Theater-Akustik in der Aula sehr gut abbilden konnte. Höhepunkt des unter der Schirmherrschaft des Monheimer Bürgermeisters Daniel Zimmermann durchgeführten Konzertabends, dem die Mitglieder des Monheimer Lions Club unter ihrer Präsidentin Christa Steinbüchel mit Sekt, Fingerfood und Blumenschmuck einen würdigen Rahmen gaben, waren die von Oliver Drechsel durch eine Bilder-Präsentation ergänzten „Bilder einer Ausstel-

lung“ von Modest Mussorgsky. Die dadurch entstandene, seltene audiovisuelle Einheit von Hören und gleichzeitigem Sehen wurde zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucher. Der Reinerlös der gelungenen Benefizveranstaltung in Höhe von etwa 2500 Euro kommt dem Förderverein des Lions Clubs unter Vorsitz von Christa Pott zugute, der damit seine zahlreichen gemeinnützigen Projekte in Monheim fortführen kann, um das Mit- und Füreinander aller Menschen in der Stadt weiterhin zu fördern. (OHG = Otto-Hahn-Gymnasium) ■

Fußball: Die Elf des Jahres

Von Oberliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

Monheim hat im Fußballkreis Solingen endgültig die Vormachtstellung erobert. Die Sportfreunde Baumberg (SFB) haben souverän den Klassenerhalt in der Oberliga Niederrhein geschafft und sensationell den Niederrheinpokal gewonnen. Damit ist Baumberg im DFB-Pokal der Saison 2013/14 dabei. Dazu kommt der grandiose Aufstieg des 1. FC Monheim in die Landesliga. Wir ziehen eine kurze Bilanz einer aufregenden Saison 2012/13 bei den Klubs aus Langenfeld und Monheim von Oberliga bis Kreisliga A und präsentieren Ihnen die Elf des Jahres. Hierbei sind die Spieler der jeweils ersten Mannschaften berücksichtigt.

OBERLIGA und POKAL

Was für eine Saison für die SF Baumberg (SFB). Mit dem Triumph beim 1:0-Sieg im Finale des Niederrheinpokals gegen Regionalligist RW Oberhausen feierten die Sportfreunde den größten sportlichen Erfolg ihrer Vereinsgeschichte. Damit qualifizierte sich Baumberg für die erste Runde im DFB-Pokal. Einmalig in der Geschichte des Monheimer Fußballs und mit einer Pokal-Antrittsprämie von 100.000 Euro belohnt. Die Auslosung für den DFB-Pokal (erste Runde: 2. bis 5. August) bescherete den Sportfreunden mit dem Zweitligisten FC Ingolstadt allerdings einen eher unattraktiven Gegner. In der Niederrheinliga gelang dem Team von SFB-Trainer David Moreno mit einer furiosen Erfolgsserie (fünf Siege in Folge) letztendlich der sichere Klassenerhalt. Am Ende landete Baumberg auf einem ausgezeichneten zwölften Platz (50 Punkte) – mit elf Zählern Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Erfolgscoach David Moreno hat jedoch aus privaten und beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt, Nachfolger wird Ex-Profi Markus Kurth. Eine ausführliche Reportage zu den SF Baumberg finden Sie auf den Seiten vier und fünf. Übrigens: Neben Titelverteidiger SF Baumberg qualifizierte sich auch Be-

zirksligist SSV Berghausen für den Niederrheinpokal der Saison 2013/14 (erste Runde am 18. August).

LANDESLIGA

Eine wechselhafte Saison mit Höhen und Tiefen liegt hinter TuSpo Richrath. Die Elf von TuSpo-Coach Marek Lesniak sicherte sich drei Runden vor Saisonabschluss frühzeitig den Klassenerhalt und landete letztendlich auf Platz sieben im Mittelfeld der Tabelle, sieben Punkte vor der Abstiegsregion. Trainer Marek Lesniak verlässt nach eineinhalb Jahren den Schlangenberg und wechselt zum Bezirksliga-Aufsteiger FV Wiehl 2000, um dort im Jugendbereich einen für ihn völlig neuen Aufgabenbereich zu übernehmen. Der ehemalige Bundesliga-Profi zieht ein emotionales Resümee seiner Tätigkeit in Richrath: „Bei meinem Amtsantritt war es die schwierigste Aufgabe überhaupt, die Mannschaft in der Landesliga zu retten. Das haben wir geschafft und in dieser Saison unser Ziel, einen einstelligen Platz, erreicht. Das letzte halbe Jahr war dann für mich nach dem Vorstandswechsel nicht einfach.“ Für Lesniak kommt Francisco „Paco“ Carrasco als neuer Trainer (wir berichteten). Beim TuSpo steht nach dem Verlust zahlreicher Leistungsträger wieder einmal ein personeller Umbruch an.

BEZIRKSLIGA

Auch der 1. FC Monheim (FCM) darf auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten in der über 100-jährigen Vereinshistorie zurückblicken. Die Mannschaft des FCM-Trainerduos Karim El Fahmi und Frank Rückert feierte vorzeitig die Bezirksliga-Meisterschaft der Gruppe 2 (Kreis Solingen) und damit nach 25 Jahren die langersehnte Rückkehr in die Landesliga (wir berichteten ausführlich in unserer Juni-Ausgabe). Bei Fans und Verantwortlichen ist die Vorfreude auf die neue Saison groß. „Das ist ein Erfolg, auf den wir lange kontinuierlich hingearbeitet haben. Die Anforderungen für die Landesliga erfül-



Im weiteren Kreis; Tor: André Maczkowiak (1. FC Monheim). Abwehr: Christian Beckers (SF Baumberg), Christian Lehnert, Martin Czogalla (beide SSV Berghausen), Ufuk Ucar (GSV Langenfeld). Mittelfeld: Sebastian Michalsky, Hayreddin Maslar, Markus Bryks (alle SF Baumberg), Wojciech Lesniak, Philip Lehnert, Jens Hülsen (alle TuSpo Richrath), Martin Steinhäuser (SC Reusrath). Sturm: Alessandro Petri (1. FC Monheim), Moritz Kaufmann (SC Reusrath), Timo Laveglia, Demetrio Scelta (beide GSV Langenfeld).

len wir mit unserer Anlage, der Jugend, unserem Förderverein und dem gesamten Umfeld schon lange“, erklärt der FCM-Vorsitzende Werner Geser, der sich am Saisonende auch über den Klassenerhalt der zweiten Mannschaft in der Gruppe 1 (Kreis Düsseldorf) freuen durfte. Die Elf von FCM-Coach Michael Will, in den vergangenen Wochen von argen Personalorgen geplagt, sicherte sich am letzten Spieltag mit einem 4:3-Sieg bei der SG Unterrath den Erhalt der Bezirksliga und hatte am Ende auf Platz zwölf sechs Zähler Vorsprung auf die Abstiegsregion. „Dieser Klassenerhalt ist für mich wertvoller als der Aufstieg vor einem Jahr“, jubelt Trainer Michael Will. Auch der SC Reusrath (SCR) kann vom erfolgreichsten Jahr seiner Vereinsgeschichte sprechen. Reusrath holte hinter dem ungefährdeten Ligaprimus 1. FC Monheim (19 Punkte Vorsprung) in der Gruppe 2 als Aufsteiger sensationell die (allerdings sportlich wertlose) Vizemeisterschaft. „Das war eine überragende Saison“, freut sich SCR-Coach Udo Dornhaus, für den es vor Saisonbeginn einzig und allein um den Klassenerhalt ging. Der Jubel im Reusrather Sportpark zum 100-jährigen Jubiläum des SCR (siehe unser Bericht in der Juni-Ausgabe) wurde durch die zweite Mannschaft komplettiert,

die mit Trainer Ralf Dietrich als souveräner Meister der B-Liga den Aufstieg in die Kreisliga A schaffte. Auch der SSV Berghausen spielte in der Gruppe 1 eine hervorragende Serie und belegte mit Rang vier einen Platz im oberen Drittel der Tabelle. Der Stamm des Teams von SSV-Coach Siegfried Lehnert bleibt zusammen und soll gezielt verstärkt werden, um auch in der kommenden Saison eine gute Rolle zu spielen. Dagegen liegt hinter dem HSV Langenfeld eine der schwärzesten Spielzeiten der Vereinsgeschichte. In der Bezirksliga (Gruppe 1) wurde der letztjährige Landesliga-Absteiger durchgereicht und musste als Tabellenvorletzter den bitteren Abstieg in die Kreisliga A verkraften. Als Nachfolger von HSV-Trainer Oliver Fecker trägt der bisherige Co-Trainer André Pilz in der kommenden Saison die Verantwortung. Neuer Co-Trainer ist Michael Dahmen. Auch die zweite Mannschaft des HSV stieg als Schlusslicht der Kreisliga A ab. Mit einem neuen Vorstandsteam möchte der HSV den Neuaufbau seiner Teams in Angriff nehmen. Als Nachfolger des langjährigen HSV-Vorsitzenden Paul Schmitz, der über 40 Jahre die Geschicke des Vereins leitete und zum Ehrevorsitzenden ernannt wurde, ist Gunnar Neuser zum neuen ersten Vorsit-

zenden gewählt worden. Sein Stellvertreter ist Norbert Erdmann und erster Geschäftsführer Wolfgang Enderlein.

KREISLIGA A

Neben dem HSV Langenfeld II (auch in der neuen Saison weiter mit Trainer Daniel Gerhardt) stand auch die Zweitvertretung des TuSpo Richrath auf Rang 13 als sportlicher Absteiger fest. Doch nach dem Rückzug des SR Solingen 1880/1895 II durfte sich die Mannschaft von TuSpo-Trainer Uwe Frantz über den unverhofften Klassenerhalt freuen. Der vor Saisonbeginn mit großen Ambitionen gestartete GSV Langenfeld beendete eine insgesamt enttäuschende Spielzeit auf dem zehnten Platz. Dabei musste der GSV, der lange in Abstiegsgefahr schwebte, noch froh sein, dass nach der Winterpause mit dem neuen Trainer Kersten Klein die Wende gelang. Die SF Baumberg II landeten mit Trainer Achim Nohlen auf Platz vier und möchten in der kommenden Saison einen neuen Angriff Richtung Aufstieg unternehmen. Die Kreisliga A spielt in der Saison 2013/14 nach dem Bezirksliga-Abstieg des HSV Langenfeld und dem Aufstieg des SC Reusrath II mit fünf Teams aus Langenfeld und Monheim.

(FRANK SIMONS) ■

Viel mehr als nur ein Fußballverein

Der SC Hitdorf feiert sein 100-jähriges Jubiläum

Fußball mit Tradition. Hierfür stehen die Sportler des SC Hitdorf (SCH). Und weil die lange Tradition des Vereins mit Herz, Leidenschaft und persönlichem Engagement verbunden ist, bedeutet der SC Hitdorf seinen Mitgliedern viel mehr als einfach nur ein Fußballverein. In diesem Jahr feiert der Club sein 100-jähriges Jubiläum, das jetzt im Juni mit einer großen Festwoche am Hitdorfer Sportplatz an der Kieselstraße gebührend gefeiert wurde.

Die große SC-Familie

100 Jahre Fußball beim SC Hitdorf. „Ein Jahrhundert voller Erinnerungen an viele sportliche Höhepunkte, aber auch an kritische Zeiten innerhalb der Vereinsgeschichte. Ich möchte allen danken, die ungezählte Stunden ehrenamtlich Vereinsarbeit geleistet haben und allen, die uns finanziell und mit Sachspenden unterstützt haben“, erklärte der SCH-Vorsitzende Michael Jakobs beim Empfang zur Jubiläumsfeier im Festzelt. Der SC Hitdorf ist nicht nur ein Traditionsverein, sondern auch ein ausgesprochen familiärer Club, der seinen Sportlern ein Stück Heimat vermittelt. Kein Wunder, dass viele dem SCH ihr sportliches Leben lang treu bleiben. Hierfür stehen exemplarisch für viele Mitglie-

der der Vereinsvorsitzende Michael Jakobs, der 58 Jahre dem SCH angehört und seit 2007 die Geschicke des Clubs leitet, oder Karl Eulenberg, sage und schreibe seit 72 Jahren Vereinsmitglied. Mit Karl Eulenberg wurden beim Jubiläumsfest 34 weitere verdiente Mitglieder mit der Vereinsnadel ausgezeichnet. Auch die beiden Platzwarte Gerd Kürten und Günther Odenthal, die sich seit Jahren vorbildlich um die gesamte Sportanlage kümmern. Das prominenteste Kind der großen SC-Familie dürfte zweifelsohne Andreas Rettig sein, der frühere Manager von Bayer Leverkusen sowie dem 1. FC Köln und aktuelle Geschäftsführer der Deutschen Fußball-Liga, der mit seinem SC „viele schöne Erinnerungen verbindet“.

Tolles Festprogramm

Beim stimmungsvollen Jubiläumsfest wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Die Verantwortlichen hatten ein tolles Festprogramm auf die Beine gestellt. Die Kölner Karnevalsgruppe „De Buure“ begeisterte nicht nur mit ihrem Hit „Rut sin de Ruse“. Elvisimitator Ingo Radtke hatte als gebürtiger Hitdorfer, der natürlich früher auch das SCH-Trikot getragen hatte, das Publikum sofort auf seiner Seite. Zuvor trat der Hitdorfer Männerchor auf



Ein in der Vereinsgeschichte unvergessenes Erfolgsteam: die Mannschaft der Saison 1966/67, die den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feierte. Ganz links im Bild: der heutige Vereinsvorsitzende Michael Jakobs. Fotos (2): SC Hitdorf

und der „Freestyle“-Ballkünstler Mehmetcan Örucü ließ nicht nur die Kids staunen, was man mit einem Fußball so alles anstellen kann. Für die weitere musikalische Unterhaltung des Abends sorgte die Partyband „Mainstream“. Am nächsten Morgen ging es mit einem musikalischen Frühschoppen und dem Auftritt der Karnevals-Tanzgarde der „Hetdörper Mädchen un Junge“ weiter, ehe die beiden Seniorenmannschaften des SCH und das Frauenteam ihre letzten Punktspiele der Saison 2012/13 vor heimischem Publikum absolvierten. Dem Jubiläumswochenende – vor der großen Festgala stand bereits am Freitag im Festzelt eine 100-Jahr-Party auf dem Programm – folgte an der Kieselstraße eine Sportwoche mit Spielen der Hitdorfer Juniorenteams. Höhepunkt der Sportwoche war die Partie der Alten Herren gegen die Traditionsmannschaft von Bayer 04 Leverkusen, angeführt vom früheren Bundes-

liga-Torjäger Marcus Feinbier. Ein weiteres Highlight auf der SC-Anlage steigt am 19. Juli (Anstoß: 18.30 Uhr), wenn die Alten Herren des SC Hitdorf die „Bundesliga All Stars“ empfangen. Dann werden in Hitdorf Ex-Nationalspieler wie Ulf Kirsten, Jens Nowotny oder Carsten Ramelow zu Gast sein. Und das alles für einen guten Zweck. Die Eintrittsgelder (6,50 Euro, ermäßigt fünf Euro) sind für den Verein „Leverkusen hilft krebserkrankten Kindern e.V.“ bestimmt.

Historie mit Ausstellung

Der SC Hitdorf ist eigentlich noch lange nicht reif fürs Museum, trotzdem wird die denkwürdige Vereinsgeschichte natürlich im kleinen Hitdorfer Heimatmuseum dokumentiert. Das Museums-Türmchen Am Werth präsentiert eine liebevolle Ausstellung zum 100-jährigen Bestehen des SCH. Zahlreiche Urkunden, Pokale, Trikots und Dokumente auch aus der Gründerzeit lassen die ereignisreiche Historie des Vereins aufleben und glorreiche Erinnerungen an alte Zeiten wieder lebendig werden. Die Ausstellung ist bis Ende Ok-

tober jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Absprache (unter 02173 / 4591). Der SC Hitdorf wurde im Januar 1913 von 13 sportbegeisterten jungen Männern in der Gaststätte Sporrenberg unter der Regie von Gerhard Kürten gegründet. Der erste Vereinsname war „Sportclub Rheinland“. Man traf sich damals zum Kicken in den Kämpchen am Rhein, am Südrand von Hitdorf. 1914 war es dann so weit – es gab einen Fußballplatz. Der erste Weltkrieg machte dem jungen Verein einen Strich durch die Rechnung, doch nach den Kriegsjahren ging es weiter und 1919 wurde der Verein unter dem Namen „Sportclub 1913 e.V. Hitdorf“ beim Amtsgericht eingetragen, mit Anschluss an den Westdeutschen Fußballverband. Nach den Wirren des zweiten Weltkriegs erfolgte die Wiedergründung des Clubs durch die Initiative von Toni Trösser.

Aufstieg und Ehrungen

Während der SC Hitdorf heute ein reiner Fußballclub ist, gab es früher beim SCH auch andere Sportarten wie Leichtathletik,

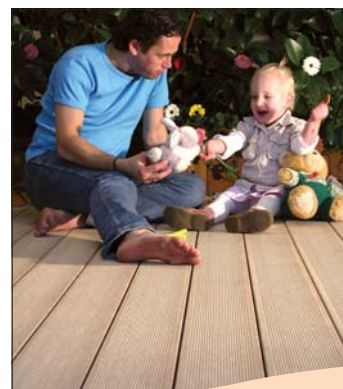


**BRINKSCHULTE
Container-Dienst**

Entsorgung aller Art

**Anlieferung von:
Sand, Kies, Mineralgemisch,
Mutterboden**

**Hitdorf, Quarzstraße 3 (0 21 73)
Telefax (02173) 4 00 42 2 03 91 16**



arbor Qualitätsholz.

arbor Holzhandelsgesellschaft mbH
Hitdorfer Str. 215
51371 Leverkusen (Hitdorf)
Telefon (02173) 46 76 und 46 77
Telefax (02173) 4 05 07
E-Mail arbor.holz@t-online.de
Internet www.arbor-holz.de

Ein Stück mehr Lebensqualität.

• Holz • Furniere • Türen • Panele • Platten • Parkett- und Laminatböden • Isolierstoffe • Holz für den Garten



Ein starkes Team: Die Damen des SC Hitdorf, die mit Trainer Dietmar Liesenhoff in der Kreisliga spielen. Der Frauen- und Mädchenfußball spielt in Hitdorf eine wichtige Rolle. Vor zehn Jahren wurde erstmals eine Mannschaft angemeldet.

Faustball, Tischtennis, Handball, Damengymnastik und in den 1930er Jahren sogar eine Boxstaffel. Ein Meilenstein für den Verein war 1970 der Umzug an den heutigen Sportplatz an der Kieselstraße. Hier erreichte der Club 35 Jahre später ein weiteres großes Ziel: einen Kunstrasenplatz, der im Oktober 2005 eingeweiht werden konnte. Der größten Erfolg der Vereinsgeschichte im Juniorenbereich war die Saison 1978/79, als die B-Junioren (mit Andreas Rettig) Staffelsieger wurden und sich im Mittelrhein-Pokalfinale erst dem 1. FC Köln geschlagen geben mussten. Die erste Mannschaft feierte 1985 den lange ersehnten Aufstieg in die Kreisliga A, stieg aber direkt wieder in die Kreisliga B ab. In den folgenden Jahren scheiterte das Team, häufig nur sehr knapp, am Wiederaufstieg. Eine wichtige Rolle spielt beim SC Hitdorf auch der Frauen- und Mädchenfußball. Im Jahr 2003 wurde erstmals eine Mädchenmannschaft angemeldet und fünf Jahre später ging auch eine Damenmannschaft in der in der Frauen-Kreisliga Köln auf Torejagd. Für das vom Kreis Köln im August 2010 eingeführte „Projekt Mädchenfußball“ hat der SC Hitdorf seine

Anlage zur Verfügung gestellt. Der Verein ist wiederholt für sein Engagement ausgezeichnet worden, zum Beispiel vom Fußballverband Mittelrhein für seine vorbildliche Jugendarbeit. Martina Lambert, seit 1996 mit vielfältigen Tätigkeiten im Verein aktiv, erhielt die Ehrenamtsurkunde des DFB.

Das aktuelle Geschehen

Derzeit hat der SC Hitdorf 380 Mitglieder, hiervon 275 Kinder und Jugendliche. Im Seniorenbereich spielen zwei Herrenmannschaften, die Alten Herren und die Damenmannschaft (mit Trainer Dietmar Liesenhoff). In der gerade beendeten Saison 2012/13 scheiterte die erste Mannschaft mit Trainer Lukas Beruda als Tabellendritter der Kreisliga B erneut nur knapp am Aufstieg. Für die kommende Spielzeit wird die lange ersehnte Rückkehr in die Kreisliga A mit dem neuen Coach Michele Lepore angepeilt. Der 30-Jährige Offensivspieler war früher als Profi für die TSG Hoffenheim und den VfB Stuttgart am Ball. Zuletzt kickte er beim SSV Reutlingen und in der ersten Liga Österreichs bei Wacker Innsbruck. Auch die Hitdorfer A-Junioren,

die den Klassenerhalt in der Sonderliga feierten, wird Michele Lepore nächste Saison trainieren. Die Alten Herren des SCH veranstalten jedes Jahr am Mittwoch vor Fronleichnam ihr traditionelles Turnier. In der Jugendabteilung sind die Hitdorfer Talente in elf Jugendmannschaften unterwegs und in allen Jahrgängen vertreten – von den A-Junioren bis zu den Bambini. Dazu bietet Hitdorf einen Fußball-Kindergarten an. Der Jugendvorstand organisiert alljährlich das große Thomas-Reich-Gedächtnis-Turnier (zu Ehren des vor sechs Jahren verstorbenen Jugendvorstands Thomas Reich). Hier sind fast 50 Teams von den Bambini bis zu den C-Junioren in Hitdorf am Start. Für die kommende Saison sucht der SCH dringend Spieler für die B-Junioren (Jahrgang 1997/98). Für alle Infos rund um den Jugendfußball in Hitdorf ist Susanne Arenz auch telefonisch unter 0174/4702121 erreichbar. Weitere Infos zum Verein übrigens unter www.sc-hitdorf.de auf der Homepage. Klar: Auch neben dem Fußball gibt es beim SC Hitdorf ein geselliges Vereinsleben. „Das kulturelle Leben in der Stadt ist hervorragend. Die Vereine helfen sich immer untereinander“, freut sich der SCH-Vorsitzende Michael Jakobs. Besonders im Karneval sind die Fußballer aktiv und beim Hetdörper Schull- und Veedelszoch jedes Jahr mit einem eigenen Wagen und einer Fußgruppe dabei. Michael Jakobs war in der Session 2002/03 im Hetdörper Dreigestirn die Jungfrau. Fußballer verstanden es schon immer, richtig zu feiern. Und der SC Hitdorf ist eben viel mehr als einfach nur ein Fußballverein.

(FRANK SIMONS) ■

Ballon Boutique Leverkusen

Ringstraße 19 / Ecke am Werth
51371 Leverkusen · Telefon 02173 - 27 54 94
info@steeg-ballon-boutique.de · www.steeg-ballon-boutique.de

Dekorationen
für jeden Anlass ...
Lieferungen
von gasgefüllten Ballons



Ihr Fachhändler für:

Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer · Fenster · Türen
Rollläden · Markisen · Insektenschutz · Garagentore
Reparaturen aller Art

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de

HIS

HENSEL IMMOBILIEN SERVICE

**Keine Zeit für Nebenkostenabrechnung?
Ärger mit unzufriedenen Mietern?
Keine Lust auf Kontrollen & Mahnungen?**

Wir finden solvente Mieter oder Käufer für Ihr Haus oder Ihre Wohnung!

Wir bieten kompetentes Immobilien-Management!

Verwaltung – Vermietung – Verkauf von Häusern und Wohnungen

Telefon: 02173/273627 · Fax: 02173/273628
Mobil: 0173/281 81 16 · www.his-monheim.de

Urlaub ganz in Ihrer Nähe! Hitdorfer See/Leverkusen

Unsere Empfehlung

Flammkuchen

Salat Variationen

Bier vom Fass

Schnitzelgerichte

Frühstück

Kaffee & Kuchen



STRANDGUT

BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS

Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676
www.cafestrandgut.de · info@cafestrandgut.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

Die Ehrung der Sportler des Jahres

Zwei Premieren: Ehrenamtspreis und Ehrung für ein Lebenswerk

Bei der traditionellen Ehrung der Sportler des Jahres in Monheim, organisiert vom Stadtsportverband, werden seit über vier Jahrzehnten erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie hoffnungsvolle Nachwuchstalente der Stadt ausgezeichnet. Nachdem im vergangenen Jahr die Sportlerehrung erstmals im großen Ratssaal des Rathauses über die Bühne ging, standen diesmal bei der Ehrung der Sportler des Jahres 2012 gleich zwei Premieren auf dem Programm.

Ehrenamtler im Blickpunkt

Zum ersten Mal wurden ein neu gestalteter Ehrenamtspreis (zuvor Ehrenteller) und eine Auszeichnung für ein sportliches Lebenswerk vergeben. So standen dann neben den geehrten Sportlern zwei Ehrenamtler im Blickpunkt, die sich mit unermüdlichem Engagement dem Sport in Monheim verschrieben haben. Der Ehrenamtspreis des Stadtsportverbandes ging an Doris Siebert, die seit 25 Jahren als Abteilungsleiterin den Schwimmsport bei der SG Monheim (SGM) geprägt hat. Unter ihrer Regie sind im Laufe der Jahre fast 3000 Kinder zu Schwimmern ausgebildet und bei den Schwimmprüfungen mit dem Seepferdchen-Abzeichen ausgezeichnet worden. Doris Siebert organisiert dazu jedes Jahr fünf bis sechs Wettkämpfe sowie das jährliche Trainingslager und das 24-Stunden-Schwimmen im „mona mare“. Die SGM-Leistungsschwimmer starten unter der Leitung von Doris Siebert bei Wettkämpfen als Startgemeinschaft (STAG) Monheim. Für sein sportliches Lebenswerk wurde Adolf Knüppelberg vom Baumberger TSC (BTSC) ausgezeichnet. Der 72-jährige Übungsleiter kam im Jahr 1967 nach Baumberg und ist seitdem als Turntrainer tätig, insbesondere im Kunstturnen. Zuerst für den TuS Baumberg, dann für den Baumberger SSC und seit der Fusion der beiden Clubs für den BTSC. Adolf Knüppelberg, dessen Rat und Erfahrung auch heute noch gefragt

sind, trainiert vor allem die Jugendlichen des Clubs. Karl-Heinz Göbel, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, würdigte die Arbeit aller im Sport ehrenamtlich Tätigen. „Die Erfolge der Sportler sind nur möglich, weil sich viele Personen ehrenamtlich für die Belange des Sports einsetzen. Wir sind heute mehr denn je auf Leute angewiesen, die sich ehrenamtlich engagieren.“

Bronze, Silber und Gold

Der verdiente Lohn für die Athleten erfolgt bei der Sportlerehrung mit den entsprechenden Medaillen-Auszeichnungen (mitsamt dazu gehöriger Urkunde) in Bronze, Silber und Gold. Dabei werden Mannschaften und Einzelsportler für ihre sportlichen Erfolge nach bestimmten Kriterien ausgezeichnet. Für die Ehrungen kommen nicht nur Athleten aus den Monheimer Vereinen in Frage, sondern auch Sportler, die in Monheim ihren Wohnsitz haben und für andere Klubs starten. Die wichtigsten Kriterien für die Vergabe der Medaillen in kurzen Stichworten: Bronze gibt es für Erfolge bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, Silber für Erfolge bei Westdeutschen oder Deutschen Meisterschaften und Gold für Triumphe und die Teilnahme bei Europa- und Weltmeisterschaften. Diesmal wurden für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2012 mit der Bronzemedaille 55 Sportler ausgezeichnet. 13 Aktive erhielten die Silbermedaille und Gold ging an zehn Athleten.

Sportschule und andere Top-Athleten

Bei der Vergabe der höchsten Auszeichnung räumten einmal mehr die Taekwon-Do-Kämpfer der Sportschule Monheim die meisten Preise ab. Die Athleten der Sportschule Monheim sammelten unter Leitung ihrer Trainers Harry Vones auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Titel in Mannschafts- oder Einzelwettkämpfen bei Europameisterschaften, Deutschen Meisterschaften oder im World-



Ehrung der Sportlerinnen und Sportler des Jahres in Monheim: Zum zweiten Mal stand die Ehrung unter Federführung des Stadtsportverbandes im großen Ratssaal auf dem Programm. Im Rahmenprogramm demonstrierte die Aikido-Gruppe der SG Monheim (vorne im Bild) ihre Kampfkunst. Fotos (3): Simons



Premiere, Teil eins: Der neu gestaltete Ehrenamtspreis ging an Doris Siebert, Schwimmsport-Abteilungsleiterin der SG Monheim.



Premiere, Teil zwei: Für sein sportliches Lebenswerk ausgezeichnet wurde Turntrainer Adolf Knüppelberg, der dem Baumberger TSC angehört.

cup, der sich alle zwei Jahre mit den Weltmeisterschaften abwechselt. Die Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften stehen beim Taekwon-Do jedes Jahr auf dem Programm. Gleich acht Mitglieder der Sportschule wurden mit der Goldmedaille geehrt: Vanessa Worbs, Mathias Vones, Eike Pütz, Pascal Hirschi, Nikolai Less, Dominique Less, Lars Schnurbusch und Devin Mollamehmetoglu. Außerdem erhielten Sven Möller und Susanne Schwedt die Auszeichnung in Gold. Sven Möller vom Segelclub Monheim segelte in der Europe-Klasse bei den Weltmeisterschaften (Platz 76) und Europameisterschaften international mit und landete bei den Deutschen Meisterschaften auf Rang elf. Die Monheimerin Susanne Schwedt spielt seit Jahren mit großem Erfolg für die Skaterhockey-Damen der ISC Düsseldorf Rams. Im vergangenen Jahr holte sie mit ihrem Team das Double (Deutsche Meisterschaft und Pokalsieg), den dritten Platz im Europapokal und zum vierten Mal in Folge den Sieg beim Summer-Cup

(das größte Damen-Turnier in Europa im Inline-Skaterhockey).

Aikido im Rahmenprogramm

Mit der Silbermedaille geehrt wurden von der Sportschule Monheim Michael Lenz (Deutscher Meister bei den Senioren über 85 Kilo) und Kimberly Hähnel (DM-Dritte Junioren bis 55 kg). Außerdem ging Silber an den Leichtathleten Andreas Eidens von der SG Monheim (Altersklasse M 55) und die Schwimm-Mädchenmannschaft der STAG Monheim (Platz fünf in der Bezirksklasse). Mit Bronze wurden drei Mannschaften der VGR Monheim-Baumberg (Trainerin: Marlene Tomkowski) für ihre Erfolge in den Nachwuchsklassen im Voltigieren (Turnen und Akrobatik auf dem Pferd) ausgezeichnet. Außerdem mit der Bronzemedaille geehrt: die U 10 des Baumberger Tennis-Clubs (BTC/Sieger bei der Bezirksmeisterschaft) sowie Tim Boyke (U 10), Lennart Eisenblätter und Luca Esser (beide U 16) vom BTC für ihre Erfolge im Ein-

zel. Von der SG Monheim 13 Judoka (U 11) und vier Karate-Kämpfer (Jugend/Schüler) sowie acht Schwimmer der STAG Monheim (Jahrgänge 1993 bis 2000). Im Rahmenprogramm begeisterte die Aikido-Gruppe der SG Monheim. Aikido ist eine japanische Kampfkunst als Weg zu mehr Energie, Beweglichkeit und Entspannung im täglichen Leben. Zur Philosophie des Aikido gehört, dass es bei dieser Kampfkunst keine Wettkämpfe gibt. Eine erfreuliche Tatsache: Unter den geehrten Sportlerinnen und Sportlern des Jahres 2012 waren zahlreiche junge, talentierte Athleten. „In der Zusammenarbeit mit den Schulen sind wir in vielen Bereichen schon sehr weit gekommen“, freut sich Karl-Heinz Göbel. Die Stadt Monheim, die für sich seit 2002 das Motto „Hauptstadt des Kindes“ ausgerufen hat, darf sich über großen sportlichen Nachwuchs freuen. Keine schlechte Basis, um auch eine „Hauptstadt des Sports“ zu werden.

(FRANK SIMONS) ■

CORPUS SIREO

Immobilienpartner der Sparkasse Düsseldorf

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir auch! Gemeinsam mit Ihnen und der Sparkasse Düsseldorf.

Denn Profis bieten mehr:

Vermarktungskonzept

Ihre Immobilie wird vielseitig beworben: in führenden Immobilienbörsen, mit Exposés in den Sparkassen-Vertriebsstellen sowie über die direkte Interessentenansprache.

Sparkassen-Partnerschaft

Für die Vermarktung Ihrer Immobilie nutzen die CORPUS SIREO Makler das Vertriebsstellennetz der Sparkasse Düsseldorf. Sie prüft auch, ob sich ein potenzieller Erwerber Ihre Immobilie leisten kann und erstellt auf Wunsch ein Finanzierungsangebot.

Preisermittlung

Die CORPUS SIREO Makler ermitteln den marktgerechten Preis Ihrer Immobilie. Dies ist die wichtigste Voraussetzung für den erfolgreichen Immobilienverkauf.

Persönliche Betreuung

Die CORPUS SIREO Makler beschäftigen ausschließlich qualifizierte Immobilienmakler. Wir kümmern uns um alles: Besichtigungstermine, Kaufpreisverhandlungen mit Interessenten und die Vorbereitung des Notartermins. Auch nach dem Verkauf stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Carina Seyfert
Immobilienverkäuferin
Tel. 0211 878-9320

Ingo Tillmann
Immobilienmakler Senior
Tel. 0211 878-3724

Rufen Sie uns an und informieren Sie sich!
Besuchen Sie uns auch unter www.corpussireo.com/vd

Unser Partner:



Sparkasse
Düsseldorf

Lösen Sie Ihre teuren Kredite ab und sichern sich jetzt bis zu 2% Wechselvorteil!

Bei uns zahlen Sie KEIN Bearbeitungsentgelt und können den Kredit JEDERZEIT und OHNE ZUSATZKOSTEN zurückzahlen!



Weniger Zinsen – mehr Freiheit.

Jetzt clever vergleichen und zum Blitzkredit, dem fairen und günstigen Privatkredit der Stadtparkasse Düsseldorf wechseln!



www.sskduesseldorf.de

 Stadtparkasse
Düsseldorf

* Bonitätsabhängig für Nettodarlehensbeträge von 2.500 € bis 50.000 €. Laufzeit 12 bis 96 Monate, gebundener Sollzinssatz 6,78 bis 10,47 % p.a. Beispiel: Nettodarlehensbetrag 10.000,00 € – Laufzeit 48 Monate – monatliche Rate 232,89 € – effektiver Jahreszinssatz 6,99 %